

## Amtliche Publikationen

DORNACH

www.dornach.ch  
info@dornach.ch

(Fortsetzung von Seite 25)

## SERVICEARBEITEN AM GGA-NETZ DER GEMEINDE DORNACH

Von Montag 17. August bis Freitag 11. September 2020 werden durch die Firma Saphir Group Networks AG Servicearbeiten am GGA-Ortsnetz durchgeführt. Dies wird tagsüber zu kurzen Unterbrüchen im Empfang (Radio/TV, Internet, GGA-Telefonie) führen.

Auf den einzelnen Anschlüssen ist in der Regel während dieser Zeit mit maximal 2-3 kurzen Unterbrüchen zu rechnen.

Die Servicearbeiten am GGA-Ortsnetz dienen der Qualitätserhaltung des Empfangs und werden periodisch durchgeführt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Saphir Group Networks AG

Tel. 061 926 77 99, Bürozeiten

Bauverwaltung

## JUGENDWOCHE.CH – HERBSTFERIENANGEBOT FÜR JUGENDLICHE

Die Interkantonale Jugendwoche findet vom 6. bis 9. Oktober statt. Während einer Woche können Jungs und Mädchen ab 12 Jahren (6. Klasse) aus über 40 Workshops ihr eigenes Wochenprogramm zusammenstellen. Insgesamt stehen rund 800 Workshopplätze zur Verfügung. Das Kursangebot reicht von Selbstverteidigung, 3D-Drucker, Nothelferkurs über Fotografie bis hin zu Reiten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren von einer kostenlosen Verpflegung, einem Mädchen-respektive Jungstreff und einem freiwilligen Abendprogramm.

Die Anmeldung ist ab dem 1. September online möglich. Alle Infos finden Sie unter [www.jugendwoche.ch](http://www.jugendwoche.ch)

Leiter Jugendarbeit Dornach

## Amtliche Publikationen

GEMPEN

www.gempen.ch  
info@gempen.ch

## Baupublikationen

**Bauherr: Hettich Barbara und Rüege Susanna**, Lettenmattweg 5, 4145 Gempen – Baubjekt: Anbau Atelier – Architekt: Junker Fritz, Buchmattweg 7, 4453 Nussdorf – Bauplatz: Lettenmattweg 5, 4145 Gempen – Bauparallele: GB Nr. 1923

Planaufgabe: Gemeindeverwaltung vom 3. bis 17. September 2020

Einsprachefrist: 17. September 2020

Baukommission Gempen

## Einwohnergemeinde Gempen

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 3. September 2020  
20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle

## Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 12. Dezember 2019
3. Die Sozialregion stellt sich vor
4. Rechnung 2019
5. Reglement über den schulärztlichen Dienst
6. Reglement über die Schulzahnpflege
7. Postulat der SVP; Verkehrsberuhigung
8. Verschiedenes

Die Gemeindeverwaltung

Die Anträge des Gemeinderates, die detaillierte Rechnung, das Protokoll und die weiteren Unterlagen liegen während der gesetzlichen Frist in der Gemeindeverwaltung auf. Bitte Kanzeleöffnungszeiten beachten. Alle Unterlagen können ausserdem auf der Homepage unter [www.gempen.ch](http://www.gempen.ch) abgerufen werden.

Aufgrund der aktuellen Lage gilt an der Gemeindeversammlung Maskenpflicht. Diese werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Leider muss der traditionelle Apéro nach der Gemeindeversammlung aus dem gleichen Grund abgesagt werden. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

Der Gemeinderat Gempen

## Altmittelabfuhr

Die nächste Altmittelabfuhr findet statt am **Mittwoch, 9. September 2020**. Bitte beachten Sie, dass die Abmessungen max. 200 x 100 x 50 cm und das Gewicht max. 30 kg betragen dürfen. Elektrische Geräte und Maschinen werden nicht angenommen. Diese Geräte können an den Verkaufsstellen gratis zurückgegeben werden.

Bitte stellen Sie das Altmittel rechtzeitig zur Abholung bereit. Vielen Dank

Die Gemeindeverwaltung

## GENUSSTAGE SCHWARZBUBENLAND

## Genusstage abgesagt

WOB. Die Genusstage Schwarzbubenland vom 10. und 11. Oktober können nicht stattfinden. Die Auflagen seitens der kantonalen und kommunalen Behörden hinsichtlich der durch Covid-19 nötigen Sicherheitsmassnahmen haben eine Durchführung der Genusstage verunmöglich. Das OK bedauert dies sehr, hat es doch in den vergangenen Monaten alles darangesetzt, den Anlass durchführen zu können, wie es schreibt. Die Genusstage Schwarzbubenland hätten den regionalen Produzenten eine Plattform bieten sollen, um deren Pro-

dukte der lokalen Bevölkerung schmackhaft zu machen. Für die Produzenten wäre die gerade in der von Corona geprägten Zeit enorm wichtig gewesen. Der bereits erstellte Flyer, der sämtliche angemeldeten Aussteller auflistet, wird trotzdem in abgeänderter Form in die Haushalte im Schwarzbubenland verteilt. Ebenso wird eine geplante Werbeaktion auf Social Media lanciert. Das OK hofft, dass die Genusstage im 2021 nachgeholt werden können. Weitere Informationen finden Sie online auf [www.schwarzbubenland.info/genusstage](http://www.schwarzbubenland.info/genusstage).

## LESERBRIEF

## Gibt es das Ressortsystem im Mai?

Ein aktuelles Thema: Im nächsten Mai wählen wir den Gemeinderat und den Gemeindepräsidenten neu. Normalerweise müsste man jetzt beginnen, Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen. Wir wissen jedoch nicht, wie die Gemeinde im Mai des kommenden Jahres organisiert sein wird. Wird es eine teilszeitliche Präsidentin und Ressort-Gemeinderätinnen geben? Das muss doch ein Kandidat, eine Kandidatin wissen, weil der Zeitbedarf oftmals ein entscheidender Faktor ist. Gerade im letzten Wochenblatt gibt Herr Schlatter nun

aber zu, dass die «Teilrevision der Gemeindeordnung nochmals verzögert wird». So beantwortet er Fragen von Frau Bea Asper betreffend Fortschritt und Zeitpunkt unpräzise und sagt: «Ich bin vorsichtig optimistisch». Wir stellen ganz konkret die Frage: Werden wir bei den Wahlen im Frühjahr nach der neuen Gemeindeordnung wählen können? Wie sieht der Zeitplan des Gemeindepräsidenten aus? Die Stimmberechtigten und die Kandidatinnen haben ein Recht, das zu wissen. Und zwar sehr bald. *Hans-Rudolf Tschudin*

## Grünes Licht für den Umbau

Unter freiem Himmel stimmte die Gemeindeversammlung von Dornach dem Kredit für den Umbau des Gemeindehauses zu.

Bea Asper

Am Ende wird alles gut – ist es nicht gut, ist es noch nicht das Ende», resümierte Statthalter Daniel Müller (FDP) nach der Dornacher Landsgemeindeversammlung letzte Woche und zeigte sich hocherfreut, dass die Umbauarbeiten endlich starten können. Die 148 Stimmberechtigten hatten mit grossem Mehr den Kredit von 2,86 Millionen Franken für die Modernisierung des 156-jährigen Gemeindehauses genehmigt. Das Gebäude steht seit zwei Jahren leer, während die Gemeinde Mietkosten im Widenareal berappt. Der erste Anlauf, das Gemeindehaus zukunftstauglich zu machen, hatte 2016 seinen Anfang genommen und im Sommer 2018 im Desaster geendet. Bei Baubeginn hatte sich herausgestellt, dass die Ausführung finanziell nicht der Planung entsprach. Die Frage, ob die jetzige Planung halte, was sie verspreche, tauchte natürlich vergangenen Mittwochabend wieder auf. Müller verwies darauf, dass die meisten Positionen auf konkreten Offerten von Handwerkern basierten, welche aufgrund einer Besichtigung vor Ort erstellt worden seien. «In diesem Projekt steckt Herzblut. Als ich die Leitung der Steuergruppe Umbau Gemeindehaus vor zwei Jahren übernahm, stand für mich die Kostengenaugigkeit an erster Stelle», beteuerte Müller. Im Vorfeld hatte sich Widerstand gegen die Vorlage angekündigt – unter anderem wegen des knappen Mehrheitsentscheides im Gemeinderat, auf den Einbau einer Photovoltaik-Anlage zu verzichten. Man wollte keine weiteren Verzögerungen in Kauf nehmen, begründete Müller in seinen Ausführungen. So hatte man befürchtet – unter an-



Hell und modern: So werden die Arbeitsplätze im umgebauten Gemeindehaus aussehen. VISUALISIERUNG: ZVG

derem weil der Denkmalschützer des Kantons Solothurn den Verzicht auf eine PV-Anlage nahelegte –, dass die Bewilligungsbehörde in Solothurn mit zusätzlichen Abklärungen dem Projekt Steine in den Weg legen könnte. «Die Offerten für eine PV-Anlage wurden aber eingeholt und die Kosten von 50 000 Franken sind in den Unterlagen ausgewiesen. Das letzte Wort in dieser Sache hat das Volk», meinte Müller an die Adresse der Landsgemeindeversammlung. Diese fand unter freiem Himmel statt und die Corona-Schutzmassnahmen wurden vorbildlich umgesetzt.

## Antrag für PV-Anlage angenommen

Florian Lüthi, Präsident der Grünen Dornach-Thierstein, der in einem Leserbrief im Vorfeld noch die Ablehnung des Projektes in Erwägung gezogen hatte, nahm die «Einladung auf dem Silbertablett dankend an» und überzeugte mit seinen Argumenten, «warum die Gemeinde in der Pflicht ist, Massnahmen zur Energiegewinnung umzusetzen; bei diesem Projekt und natürlich auch bei allen anderen».

Sein Antrag auf Einbau einer PV-Anlage wurde mit grossem Mehr angenommen. Das zweite «heisse Eisen» war die Frage der Urnenabstimmung. Eine sparsame und effiziente Einsetzung der Steuererträge war Müllers Hauptargument, warum er die Kosten für das Projekt tief halten wollte. Müsste das Projekt die Hürde der Urnenabstimmung (ab drei Millionen Franken) nehmen, würde weitere Zeit ins Land streichen, antwortete er den Kritikern, die dem Rat unterstellten, die direkte Demokratie aushebeln zu wollen. Sie konnten sich aber mit ihren Anträgen nicht durchsetzen. Der Antrag von René Umherr, die Planungskosten des ersten Projektes von 380 000 Franken, die in der Rechnung 2019 unter Abschreibungen verbucht sind, zu den jetzigen Ausführungskosten dazuzuzählen, war chancenlos. Klar abgelehnt wurde später auch sein Antrag, das Projekt an die Urne zu bringen. Der Himmel zeigte sich an diesem Abend in den schönsten Farbtönen und die Versammlung sehr vornehmlich. Dem Umbau des Gemeindehauses sollte nun nichts mehr im Wege stehen.

## LESERBRIEF

## Was ist bloss los?

Die Gemeindeversammlung vom vergangenen 26. August zeigte einen geschlossenen Gemeinderat. Von Groll, Verdrossenheit oder Missmut war nichts zu spüren. Unsere Behörden haben ihre Arbeit sehr gut vorbereitet, alle Diskussionen und Erklärungen wurden klar formuliert, zielbewusst wurde verhandelt. Alle Traktanden wurden mit deutlichem Mehr validiert! Erwähnen will ich ebenfalls, dass die teuren Leerläufe der vergangenen Umbauplanungen gesetzeskonform abgerechnet wurden. Danach trifft die Behörden keine Schuld, weil die nötigen Kredite durch den Sou-

verän bewilligt wurden. Die Angriffe, durch gewisse Vorkommnisse verursacht, welche quasi selbstverständlich nur dem Gemeindepräsidenten angelastet werden, wurden reichlich durch die Presse kommentiert. Was früher, mit einer Aussprache zwischen Gewählten, ins Lot gebracht wurde, landet heute «blickähnlich» in allen Tageszeitungen. Ich werde den Eindruck nicht los, dass es hier um billiges Vorwahl-Geplänkel vor der nächsten Gemeinderatswahl geht. Ich empfinde diese Machart, gelinde gesagt, störend, um nicht zu sagen widerwärtig. Da wurde unser Dorf weit

über seine Grenze durch die Tagespresse diffamiert und beschmutzt. Besonders grotesk empfanden viele Bürgerinnen und Bürger, dass ein Teil des Gemeinderats Christian Schlatter die Demütigung eines Disziplinar-Verfahrens zumutete. Die Planung seiner Zukunft begründete sich durch die Halbierung seines zukünftigen Jobs. Die Drohung einer Untersuchungskommission ist meines Erachtens mit der Menschenrechtskonvention unvereinbar. Im Rat verwechselt man Zusammenarbeit mit Affekthandlungen.

Gérald Donzé, Dornach

## PARTEIEN

## Dornach – genau so!

Rund 150 Personen haben an der vergangen Freiluft-Gemeindeversammlung teilgenommen und so ihr Interesse und Engagement an der Gemeinde bekundet. Corona-bedingt war die Organisation einiges aufwändiger und auf einen Apéro musste verzichtet werden. Auf die Stimmung schienen diese Umstände keinen Einfluss zu haben. Kritische Fragen wurden sachlich gestellt und beantwortet. Anträge der Anwesenden hatten Platz und wurden jeweils deutlich ange-

nommen oder abgelehnt. So soll auf dem Dach der Gemeindeverwaltung eine PV-Anlage installiert werden, die Stimmberechtigten haben es jedoch abgelehnt, das Geschäft «Umbau der Gemeindeverwaltung» an die Urnenabstimmung zu verschieben. Die Gemeinde Dornach hat sich in einem positiven Bild gezeigt, das mit dem in der Presse gezeichneten Bild kaum übereinstimmt. Die Basis für das «konstruktive Miteinander» ist sicherlich die Information

und Kommunikation, aber auch die Bereitschaft andere Standpunkte zu respektieren. Mit den Infoblättern und den jeweils den Gemeindeversammlungen vorgelagerten Info- und Austauschveranstaltungen leistet die FWD gerne einen kleinen Beitrag dazu. Der grosse Dank gilt dieses Mal explizit den vielen involvierten Personen im Hintergrund, welche diese ausserordentliche Gemeindeversammlung erst möglich machten!

Vorstand der FWD

## NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN

## Heuschrecken-Exkursion beim Goetheanum

Wer hat sich eine einzelne Heuschrecke schon einmal genau angeschaut oder aufmerksam ihrem Gesang gelauscht? Zusammen mit dem Heuschrecken-Kenner Daniel Zwygart besuchen wir den Goetheanum Gartenpark, um mehr über die verschiedenen Arten und deren

Lebensweise zu erfahren. Der Natur- und Vogelschutzverein Dornach lädt grosse und kleine Insektenfreunde und Interessierte herzlich zu diesem Spaziergang am 6. September ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Haupteingang des Goetheanums. Eine Anmeldung ist

nicht erforderlich. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Die Sicherheitsvorschriften des BAG werden eingehalten (bitte Maske mitbringen). Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.nvd-dornach.ch](http://www.nvd-dornach.ch). *Natur- und Vogelschutzverein*

NEUESTHEATER.CH

## Wir warten und spielen wieder

Endlich können wir wieder das machen, was wir am allerliebsten machen: Wir spielen wieder! Nach der Eröffnung mit LOOP Tanz III und dem Theaterfestival Basel geht die Saison weiter mit einer Wiederaufnahme unserer Eigenproduktion. Nach grossem Erfolg aus dem letzten Jahr zeigen wir noch fünf Mal in Dornach «Warten auf Godot» von Samuel Beckett. Anschliessend geht die Produktion an die Stadttheater Solothurn (TOBS) und Aarau. Die Badische Zeitung vom Oktober 2019 schrieb: «Die Besetzung gleicht einem Who is Who» der Basler Schauspielszene. [...] Vincent Leitersdorf [...] lässt seinen Wladimir die Dornacher Bühne mit jeder Faser seiner Existenz erfüllen und jede Gemütsregung, jeden Schmerz bis

zur für alle physischen Spürbarkeit durchleben. Hansjürg Müller [...] schlüpft hier in die Rolle des ewigen Verlierers. In der Inszenierung von Georg Darvas [...] ist Hans Jürg Müller neben Leitersdorf die Idealbesetzung des Estragon.» Wenn Sie diesen berühmten Klassiker verpasst haben und wir Sie nach dieser langen Zeit wieder ins Theater locken können, dann freuen wir uns, Sie endlich wieder bei uns zu empfangen. Ihr Besuch ist uns wichtig. Wir halten uns strikt an die aktuellen behördlichen Vorgaben und haben ein Schutzkonzept mit umfassenden Hygienemassnahmen erarbeitet, welches Sie auf unserer Webseite finden.

Eleni Foskett-Prelorentzos  
PR / Produktion, newestheater.ch

PARTEIEN

## Vielen Dank für Ihre Unterstützung

An der letzten Gemeindeversammlung konnten wir mit einer überzeugenden Mehrheit endlich die Renovation des Gemeindehauses in die Wege leiten. Ebenfalls eine beachtliche Mehrheit der Anwesenden entschied sich, das Dach des renovierten Gemeindehauses mit einer Photovoltaikanlage auszustatten. Dies freut mich ganz besonders und ich möchte allen danken, die diese wichtige Ergänzung zum Projekt mit ihrer Stimme ermöglicht haben. Es ist wichtig, dass die Gemeinde eine Vorreiterrolle einnimmt und zeigt, dass nachhaltige Energiegewinnung möglich und mittel bis langfristig sogar profitabel ist. Ich

hoffe für die Zukunft, dass unsere Gemeinde auch bei weiteren Gelegenheiten auf nachhaltige Energiegewinnung insbesondere durch Solaranlagen auf den Dächern ihrer Immobilien setzt und dieses Projekt viele ermutigt, selber eine Photovoltaikanlage zu installieren! Nicht zuletzt möchte ich auch den vielen Personen danken, die mitgeholfen haben, die aussergewöhnliche «Gmeini» vor schönster Sonnenuntergangskulisse im Freien zu ermöglichen. Es war ausgesprochen angenehm und das Sicherheitskonzept wurde gut umgesetzt.

Florian Lüthi, Präsident  
Grüne Dorneck-Thierstein

VEREINSNACHRICHTEN

**Dornach**

**Jugendarbeit Dornach.** Die Jugendarbeit Dornach kümmert sich um Anliegen von Jugendlichen und betreibt das Jugendhaus Dornach als offener Treff. Öffnungszeiten Treff: Mi 14.00-22.00, Fr 18.00-22.00, So 14.00-18.00 (jeden 2. So). Weitere Informationen sind auf [www.jugendarbeit-dornach.ch](http://www.jugendarbeit-dornach.ch) zu finden. - Jugendarbeit Dornach, 061 701 60 53, [team@jugendarbeit-dornach.ch](mailto:team@jugendarbeit-dornach.ch)

**Musikverein Concordia Dornach.** Hauptprobe jeden Dienstag, 20.00-22.00 in der Aula, Schulhaus «Brühl» Dornach. Kontakt: Salomé Derrer, Tel. 079 963 29 63.

**Orchester Dornach.** Proben jeweils Mittwoch, 20.00 im ref. Kirchgemeindehaus Dornach. Kontaktperson: Imelda Ackermann, Baschiackerstrasse 295, 4232 Fehren, Tel. 061 791 91 49.

**Senioren Turngruppe Dornach.** Obmann Raymond Scheller, Dornach, Tel. 061 701 73 42. Turnen: Mittwoch 17.00-18.00 (Turnhalle Brühl). Leitung: 2 ausgebildete Vorturnerinnen. Honorar: Fr. 5.-/Std. Senioren ab 60 sind willkommen.

**Sport-Club Dornach.** Trainingszeiten aller Mannschaften: 1. Mannschaft, 19.00-21.00, Mo-Fr, II.

Mannschaft, 19.00-21.00, Mo, Di, Do; III. Mannschaft, 19.30-21.00, Mo, Mi; Senioren, 19.15-20.45, Mi; Veteranen, 19.15-20.45, Mi; A-Junioren, 19.30-21.00, Di, Do, Fr; B-Junioren, 19.30-21.00, Di, Do; C-Junioren, 19.00-20.30, Mo, Mi; Da-Junioren, 17.45-19.15, Di, Do; Db-Junioren, 18.00-19.30, Mo, Mi; Ea-Junioren, 17.30-19.00, Di, Do; Eb-Junioren, 17.30-19.00, Mo, Do; Fa-Junioren, 17.30-19.00, Mo, Mi; Fb-Junioren, 17.30-19.00, Mo, Mi; G-Junioren, 17.30-18.45, Mi.

**Turnverein Dornach.** Training. Mutter und Kind-Turnen: Do; Kinderturnen: Mo; Jugendriege: Do; Hip-Hop (Kinder): Di; Badminton (Kinder): Mi; Unihockey (Kinder): Fr; ActiFit Frauen: Do; ActiFit Männer: Fr; GymFit Frauen: Do (Fitness), Di (50+); GymFit Männer: Mo (Fitness und Spiel), Mo (Fitness); Volleyball (Frauen): Mi; Faustball (Männer): Mi; Aerobic: Mo; Yoga: Di - [www.tvdornach.ch](http://www.tvdornach.ch)

**Veloclub Dornach.** Ganzjähriges Training. In der Sommerzeit Trainingsausfahrten für div. Stärkegruppen, Treffpunkt Di, 18.15, Restaurant Öpfelsee (bei nasser Strasse DO). Kontakt: M. Boppart, 061 701 63 37. [www.vcdornach.ch](http://www.vcdornach.ch)

GOTTESDIENSTE

**Katholische Gottesdienste in Dornach**

**Sonntag, 6. September**  
10.30 Gottesdienst mit Kommunion  
11.30 Tauffeier  
18.00 Taizé-Gebet im Kloster Dornach  
**Mittwoch, 9. September**  
9.00 Frauengottesdienst

**Katholische Gottesdienste in Hochwald**

**Samstag, 5. September**  
18.00 Konzert: Streichquartett. Kollekte beim Ausgang  
**Sonntag, 6. September**  
9.15 Gottesdienst mit Kommunion

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald**

**Sonntag, 6. September**  
10.00 Gottesdienst im Gemeinschaftssaal

des Timotheus-Zentrums mit Pfarrerin Cristina Camichel, Musik Organist Raouf Mamedow. Anschliessend Kirchenkaffee

**Nächste Schatzsucher: Samstag, 12. September**  
9.30 bis 12.00 im reformierten Kirchgemeindehaus, Dornach, Gempenring 18 in Dornach

**Ökumenische Gemeinschaft Dornach**

Gebetzeiten an der Amthausstrasse 8:  
**Montag bis Samstag:**  
7.00, 12.00, 18.00, 21.00  
**Sonntag:**  
7.30, 12.00, 15.00, 21.00  
**Sonntag, 6. September**  
9.00 Wortgottesfeier

KLOSTER DORNACH

## Rundgang mit Fritz Balhaus

Kommen Sie mit auf einen Rundgang mit dem Berliner Künstler Fritz Balhaus entlang der vier Skulpturen im Klostergarten. Die nach international bekannten Künstlern und Künstlerinnen betitelten Skulpturen «BN / FM / CP / LF» (wer könnte es sein?) hängen als kugelförmige Objekte an einem Kirschbaum oder an einer hohen Buche in der Baumkathedrale, ein anderes ist an der Klostermauer montiert und das letzte steht hoch auf einem Sockel beim Heilkräutergarten. Alle vier Werke sind zum Einen zeitgenössische Kunstwerke, zum Anderen dienen sie als Vogelnist-

häuschen und wurden vom Künstler zusammen mit der Vogelwarte in Sempach tiergerecht konzipiert und zum Teil in der Schweiz gebaut. Fritz Balhaus unterrichtet unter anderem an der Kunsthochschule in Luzern und war Gast im Artist-in-Residence bei uns im Kloster Dornach. Anlässlich der Ausstellung ist ein Magazin exklusiv über die Skulpturen erschienen, welches heute Abend vom Herausgeber, Künstler und Kurator Stephan Wittmer bei einem Apéro präsentiert wird. Mit Texten von Anibas d'Legne Liez, der Kuratorin Dr. Barbara van der Meulen sowie Fotografien von

Christian Jaeggi und Serge Hasenböhler gibt das Magazin Einblick in die künstlerische Intention und dokumentiert die Skulpturen an ihrem meist versteckten Ort im Klostergarten.

Wir treffen uns am Donnerstag, 3. September, vor der Rezeption beim Kloster Dornach um 18.30 Uhr unter den vorgegebenen Schutzmassnahmen. Rundgang und Magazinvermessung dauern bis 20 Uhr. Eine Anmeldung unter 061 705 10 80 ist erwünscht, spontane Gäste nach Eintrag auf der Gästeliste herzlich willkommen.

Barbara van der Meulen

PARTEIEN

## Souverän liess sich erwärmen

Der Kredit für den Umbau der Gemeindeverwaltung wurde gesprochen. Unsere anwesenden Mitglieder und auch andere hatten im Vorfeld einige Bedenken. An der Gemeindeversammlung gab es auch zwei dahingehende Anträge, denen der Souverän nicht folgte. Der Souverän entschied sich für eine Kreditvergabe von rund 2,85 Mio. Franken (inkl. Photovoltaik-Anlage). Dies hat man zu respektieren. Innerhalb der SVP wurden im Vorfeld (und im Nachgang) jeweils hitzige Debatten geführt; ob die

Stimmbürger die richtige Entscheidung getroffen haben, lässt sich nach der Gemeindeversammlung nur schwer beantworten und wird sich wohl erst in einigen Jahren zeigen. Die Steuergruppe «Umbau Gemeindeverwaltung» steht nun in der Pflicht, das Projekt zeitnah und im Rahmen des gesprochenen Kredits zu realisieren. Im Traktandum «Verchristenedes» liess Gemeindepräsident Christian Schlatter die Versammlung unter anderem wissen, wie der Stand zum Autobahnanschluss A18 sei, wobei

man nicht wirklich Konkretes erfuhr, was wir bemängeln. Fast schon bedenklich finden wir, dass mit keinem Wort der Fall «Nathalie» erwähnt wurde. Der Souverän erwartet keine Interna, aber eine verbindliche Zusicherung Herrn Schlatter, dass man sich unkonventionell und aufrichtig um das Kindeswohl kümmert, was mehr zählt als Zeitungsinterviews. Gespannt warten wir nun die kommende Gemeinderatssitzung vom 7. September ab. SVP Dornach, i.V. des Vorstandes: Sibylle Jeker

PARTEIEN

## FDP: Nachhaltiges Projekt akzeptiert

Die Dornacher Stimmbürger werden seit Jahren mit dem Umbauprojekt der Gemeindeverwaltung konfrontiert. Nach Abbruch des ersten Projekts machte sich Ernüchterung breit. Jetzt, nach der Präsentation des zweiten Projekts, welches an der vergangenen Gemeindeversammlung den Kredit durch den Souverän genehmigt erhielt, besteht Grund und grosse Hoffnung auf eine erfolgreiche und absehbare Umsetzung des Umbaus. Der Präsident der Steuergruppe Umbau hat ein durchdachtes, ausgewogenes und insbesondere nach-

haltiges Projekt vorgestellt, welches nun im Rahmen des Kredits realisiert werden kann. Zentral für eine zügige Umsetzung werden nun die Rahmenbedingungen sein: keine Einsparungen gegen die Photovoltaik-Anlage, keine grossen und unvorhergesehenen Schwierigkeiten in der Bausubstanz. Auch dürfen keine erheblichen Änderungswünsche bei der Ausführung durch die Verwaltung angebracht werden. FDP-Gemeinderat Daniel Müller, Präsident der Steuergruppe, sagt hierzu: «Ich bin dem Souverän dankbar, dass dieses Projekt

nun akzeptiert und der Steuergruppe sein Vertrauen geschenkt hat, denn es war nicht einfach, auf dem gescheiterten früheren Projekt neu aufzubauen. Jetzt gilt es, die kommenden Schritte konsequent und zeitnah weiter zu gehen» Die FDP Dornach unterstützt in jeder Beziehung das Umbauprojekt und wünscht allen Beteiligten viel Erfolg. Wir freuen uns darauf, in den kommenden Monaten regelmässige Updates über die Fortschritte zu erhalten.

Ludwig Binkert, Präsident, FDP.Die Liberalen Dornach

MUSIKVEREIN CONCORDIA

## Mitgliederung und Jugendarbeit

Am 28. August konnten wir die Generalversammlung im Schützenhaus eröffnen und die im März geplante Versammlung nachholen. Jahresrechnung und Wahlen wurden bereits online durchgeführt. Weder in der Musikkommission noch im Vorstand waren Demissionen zu verzeichnen und alle Chargen wurden einstimmig wiedergewählt. Unser geschätzter Dirigent, Roberto Cereghetti, gefällt es seit über fünf Jahren in Dornach und wir freuen uns weiterhin mit ihm zu musizieren.

Für 20 Jahre wurden Miyuki Sauter zur Vereinsveteranin und für 35 Jahre Maria Benz zur Eig. Veteranin geehrt. Ebenfalls geehrt wurden zu je 40 Jahre Musikzierer Iris Dörflinger-Gasser, Bernadette Mayr-Gasser und Daniel Gugger. Für seine Verdienste als Wirtschaftschef an den vergangenen Konzerten wurde ein überraschter und gerührter Peter Lenherr zum Ehrenmitglied ernannt.

Durch die Absage des Eig. Musikfestes 2021 müssen die musikalischen Ziele neu definiert werden. Die Concordia war sich an der Versammlung einig, dass wir für den «Musigobe» mit Theater Ende Januar ein neues, der aktuellen Situation angepasstes Konzept ausarbeiten werden. Ein grosses Ziel ist die Jugendarbeit, wird die Junior-Band doch wiederum ganz in den Verein integriert und ein neues Ausbildungskonzept soll dazu beitragen, dass wir auch in 10 Jahren noch unser schönes Hobby Musik gemeinsam ausüben können. Im Anschluss servierte das Schlosshof-Team ein feines Abendessen, die kollegiale Atmosphäre wurde bis spät genossen.

Salomé Derrer, Musikverein Concordia

PARTEIEN

## Wo bleibt die GPK?

Ich habe im Oktober 2019 eine Motion zur Einführung einer Geschäftsprüfungskommission (GPK) beim Gemeinderat eingereicht. Dieser hat an seiner Sitzung vom 9. März 2020 beschlossen, den Antrag zur Erheblicherklärung zu stellen. Gleichzeitig hat er aber auch festgehalten, dass damit noch keine GPK eingesetzt werde. Vielmehr soll bei positivem Entscheid an der Gemeindeversammlung vom Spätherbst 2020 zu erst eine Vorlage zur Einführung einer GPK ausgearbeitet und dann zum Beschluss vorgelegt werden.

Es braucht gemäss Gemeinderat bei Einführung des Ressortsystems auch Änderungen im Kommissionswesen und dort könne dann das Anliegen der Motion besprochen werden. Der langen Worte kurzer Sinn: Die Einführung ei-

ner GPK würde demnach wohl kaum- weils beabsichtigt – im Jahr 2021 stattfinden, sondern eventuell erst auf die Legislatur 2025-2029. Ich bin enttäuscht, dass ein Anliegen, welches nach den politischen Querelen in unserer Gemeinde mit der Aufsichtsfunktion der GPK zur Verschärfung der Diskussionen beitragen könnte, sechs Jahre bis zur Realisierung warten soll.

Die SP Dornach hat darum in ihrer Stellungnahme zum Ressortsystem beantragt, die GPK in die Liste der Kommissionen aufzunehmen. Es bliebe meines Erachtens dann noch genug Zeit, bis Mitte 2021 die reglementarischen Details zu regeln, um die GPK bereits in der Legislatur 2021-2025 in Funktion zu setzen.

SP Dornach, Hanspeter Ruesch

GRUPPE «DORNACH 2021»

## Offener Brief ans Präsidium

Spontan hat sich eine Gruppe von Einwohnern gebildet, die der Auffassung ist, dass die Einwohnergemeinde mit einer schwachen und opportunistischen Führung in die nahe Zukunft schlittert. Die Gruppe ist parteipolitisch neutral, die Mitglieder sind entweder parteilos oder verfolgen keine spezifischen Parteinteressen. Die Gruppe ist lose miteinander verbunden, die Mitglieder agieren selbstständig, aber oft in Absprache miteinander. Sie treffen sich regelmässig und versuchen, möglichst ohne Konfrontationen und sachlich, die Zustände in der Gemeindeverwaltung zu thematisieren und auf die gravierenden Führungsdefizite hinzuweisen. Sie hat am 19. August einen

offenen Brief an das Gemeindepräsidium geschrieben und die Medien informiert. Der Gemeindepräsident hat den Eingang des Schreibens bestätigt und unter anderem erwidert, dass «gewisse Fragen nicht primär einer konstruktiven Besorgnis entsprechen, sondern eher politisch motiviert sind». Diese Aussage bestürzt uns: Wir denken, unsere Fragen sind sachlich und der reflexartige Angriff des Gemeindepräsidenten gegen unsere Unterzeichner ist unberechtigt, beweist eine gewisse Überheblichkeit und verkennt den weitverbreiteten Unmut über die einseitige Führung im Interesse einer Klientel, statt des allgemeinen Gemeinwohlens. Gruppe «Dornach 2021»

**Wegen schlechter Witterung abgesagt.**  
**Post-Corona Interkulturelles Fest Dornach**  
Feiern wir die kulturelle Vielfalt unserer Kantone und Gemeinden!  
29. August 2020, ab 12.00 bis 19.00 Uhr  
im Garten der Jugendmusikschule,  
Gempenstrasse 15a, 4143 Dornach  
Wir entschuldigen uns, dass dieses Inserat trotz vorheriger Absage dennoch erschienen ist.